Kirchenkreisnachrichten 43– 21. Februar 2013

Losung am 21.2.: Meine Seele soll sich rühmen des Herrn, dass es die Elenden hören und sich freuen.
Psalm 34,3

Lieber Leser, liebe Leserin,
wer Gott rühmt, kann das auch im Clownskostüm. Auch am Sonntagmorgen im Gottesdienst. Pfarrer Rainer Müller hat es gewagt und zunächst erstaunte Reaktionen geerntet. Im Laufe des Gottesdienstes wurde klar, dass das ein altes Modell ist: Auch Paulus wurde Narr, um Christus zu rühmen. Die Passionszeit lädt ein zum mutigen Ausprobieren. Etwas anders machen als sonst. Statt zurückhaltend forsch, statt schnell nachdenklich zu reagieren, statt immer der erste, die beste, der Erfolgreichste sein zu müssen, langsamere Schritte gehen und sich fragen: warum ist mir das wichtig? Weil ich selbst gut dastehen will? Oder weil es mir um die Sache geht? Die Kirchengemeinden in Wickede und Meschede laden zum Gespräch darüber ein. Das Marsberger Pfarrkollegium (S. 8) hat seine Meinung dazu gesagt. Anregungen zu Veranstaltungen, die Gott rühmen und den Menschen stärken, Neues aus dem Kirchenkreis und den Gemeinden finden Sie in diesen Kirchenkreisnachrichten.
Viel Mut wünscht Ihnen
Kathrin Koppe-Bäumer

Ihre Kathrin Koppe-Bäumer

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@kirchenkreis-arnsberg.de
Tel.: 0291-9082811
www.kirchenkreis-arnsberg.de

Inhalt

Neues aus dem Kreissynodalvorstand (=KSV) 2
Pfarrstellen....2
KGM Warstein – Besetzungsverfahren zweite Pfarrstelle....2
„Die letzten Dinge regeln“ 2
Visitation KGM Medebach....2
Visitation 2013 3
Gesund bleiben. 3
Erwachsenenbildung: Start der letzten beiden Glaubenskurse 3
Fortbildung Mitarbeitervertretung neuer Termin und Veranstaltungskalender Erwachsenenbildung....4
Weltgebetstag der Frauen. 4
Weltverantwortung– So leben Christen in Tansania 4
Kirchenmusik –VokalTotal führt Kindermusical zur Passionsgeschichte auf....4
Kirche und Kino: Barbara 5
Öffentlichkeitsarbeit – Fortbildung zu Layout-Programm....5
KK Arnsberg in Radio Sauerland 5
Choralandacht auf WDR 3....5

Aus den Kirchengemeinden 5
KGM Wickede – Riskier was, Mensch! 5
KGM Hüsten– Ök. Bibelwoche „Wer ist Gott?“ 6
KGM Arnsberg – Veranstaltungen der ev. Akademie Arnsberg 6
KGM Sundern – Karneval in der Frauenhilfe 6
KGM Warstein- Lebendige Diakonie 6
KGM Meschede - Riskier was, Mensch! Sieben Wochen ohne Vorsicht! 7
KGM Brilon – Als Clown Gottesdienst gefeiert 7
KGM Marsberg – Reaktion auf „Riskier was, Mensch! 7
KGM Medebach - 15 Tage nach Israel-Palästina und Jordanien 7
Nachrichten der Diakonie Ruhr-Hellweg e.V. 7
Anmeldungen noch möglich: Skifreizeit in Matrei 7

Neues aus dem Kreissynodalvorstand (=KSV)

Pfarrstellen

Pfarrer in Ruhe Bernd Vorderwisch hat zum Halbjahrsende seine Vertretung am Berufskolleg Brilon beendet. Der pensionierte Lehrer Werner Klamm hat den Dienst übernommen.

zurück

KGM Warstein – Besetzungsverfahren zweite Pfarrstelle

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Warstein hat auf seiner Sitzung am 29. Januar nach einem ausführlichen Gespräch mit der Bewerberin beschlossen, Pfarrerin Jutta Schorstein (derzeit tätig im Evangelischen Kirchenkreis Hamm) am Samstag, den 16. Februar, mit einer Katechese um 15.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Belecke und mit dem Gottesdienst am selben Tag um 17.30 Uhr in der Christuskirche Belecke einzuladen. Nach der Probepredigt setzt der Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Arnsberg, Pfarrer Alfred Hammer, den Termin der Pfarrwahl fest.
Pfarrerin Schorstein hat von 1994 bis 1996 ihr Vikariat in der Evangelischen Kirchengemeinde Warstein bei Pfarrer Vorderwisch absolviert.

zurück

„Die letzten Dinge regeln“

Der KSV hat einem Veranstaltungskonzept zum Thema „Sterben und Beerben“ grundsätzlich zugestimmt, das Diakoniepfarrer Peter Sinn und Pfarrer Volker Neuhoff (Kirchenkreis Soest) erarbeitet haben. Beide Kirchenkreise wollen Gemeindeglieder, die 75 Jahre alt und älter sind, ab Herbst 2013 persönlich einladen zu sieben Veranstaltungen, die Fragen thematisieren, die mit Blick auf das Lebensende wichtig sind: Wie schreibe ich mein Testament? - Was beliebt von mir, wenn ich sterbe? - Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht - Hospiz(dienste)-In Würde sterben, seelsorgerlich begleitet werden - Die Bestattung: Von der Trauerfeier bis zur Wohnungsauflösung – Trauerseminare -Die Kirche als Erbin. Pfarrer Peter Sinn wird den Presbyterien der Kirchengemeinden das Projekt vorstellen und um ihre Unterstützung werben.

zurück

Visitation KGM Medebach

Der KSV und das Presbyterium der Kirchengemeinde Medebach haben aus der Visitation, die im November 2012 stattfand, Zielvereinbarungen gemeinsam beschlossen. Im November 2013 werden ihre Umsetzungen ausgewertet. Die Kirchengemeinde wird u. a. damit beauftragt, ihre Gottesdienstordnung mit den Ordnungen im Gottesdienstbuch abzugleichen und die Vorbereitung von Kindern aufs Abendmahl konzeptuell zu

entwickeln, Der KSV verpflichtet sich, schon jetzt über die Neuauflage des Strukturfonds nach 2014 nachzudenken und auf der Herbstsynode 2013 eine Beschlussfassung herbeizuführen. Der Strukturfonds unterstützt bisher die Gemeinden im Kirchenkreis, deren Kirchensteuerzuweisung aufgrund ihrer Gemeindegliederzahlen zu niedrig ist, um das Gemeindeleben zu finanzieren. Der KSV sieht sich verpflichtet, sicherzustellen dass die Pfarrstelle in Medebach erhalten bleibt. Angesichts der großen Entfernung zwischen Medebach und den anderen Kirchgemeinden im Kirchenkreis Arnsberg befürworten die Superintendenten des KK Arnsberg und des Kirchenkreises Wittgenstein die Zusammenarbeit der Kirchengemeinden über Kirchenkreisgrenzen hinweg. „Selbstverständlich muss es möglich sein, dass die benachbarten Kirchengemeinden Medebach und Winterberg Vertretungsregelungen treffen und bei Projekten zusammenarbeiten“, so Superintendent Alfred Hammer. Des Weiteren sieht er die Notwendigkeit, dass der KSV sich fragen muss, was die hohen Touristenzahlen für das kirchliche Leben bedeuten.

zurück

Visitation 2013

Vom 22.-29. September 2013 wird die im Mai 2012 durch Zusammenlegung der drei Kirchengemeinden Bestwig, Ramsbeck-Andreasberg und Olsberg entstandene Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig visitiert. Dabei wird es nur um die Auswertung des Fusionsprozesses gehen. Externe Fachleute, die Erfahrungen mit Fusionen von Kirchengemeinde gemacht haben, werden in das Visitationsteam berufen.

zurück

Gesund bleiben

Der KSV hat ein Salutogenese-Konzept beschlossen. Pfarrer, Pfarrerinnen und hauptamtlich Mitarbeitende der Arbeitsgemeinschaft synodaler Dienste sollen trotz vielfältiger Belastungen in ihrem Beruf gesund blieben. Der Kreissynodalvorstand nimmt mit dieser Zielsetzung grundsätzliche Gedanken der westfälischen Kirchenleitung von April 2012 auf: „Pfarrer und Pfarrerinnen sind eine zentrale Berufsgruppe in unserer Kirche. Ihre Arbeitskraft ist kostbar und begrenzt. Es ist wichtig, mit ihr bedacht und sorgsam umzugehen.“ Bibel und theologische Tradition liefern dazu Anhaltspunkte: Propheten Gottes brauchen Erholung nach anstrengendem Dienst. Gottes Boten und Botinnen brauchen sich nicht völlig zu verausgaben. Das dritte Gebot fordert den Wechsel zwischen Arbeits-und Ruhezeit.
Der KSV will die Pfarrer und Pfarrerinnen in ihren Bemühungen, gesund zu bleiben, unterstützen und hat einen Maßnahmenkatalog erstellt. Er umfasst unter anderem die Entwicklung realistischer Stellenbeschreibungen, regelmäßige Jahresdienstgespräche, ebenso wie die Organisation dienstfreier Zeiten und Vertretungsregelungen, wie die finanzielle Unterstützung von Supervision und Beratung, Teilnahme an Kursen mit geistlichen Übungen und Exerzitien, von Fitness-Kursen und physiotherapeutischen Anwendungen. KSV und Finanzausschuss beschließen einen Etat von 5000 Euro für das Salutogenese-Programm im Jahr 2013. Aufgrund der Erfahrungen in diesem Jahr soll der Haushaltsansatz für die kommenden Jahre festgesetzt werden. Für die Mitarbeitenden der kreiskirchlichen Verwaltung und der Kindertagesstätten im Trägerverbund sollen auch Gesunderhaltungsprogramme erarbeitet werden.

zurück

Erwachsenenbildung: Start der letzten beiden Glaubenskurse

Am 20. Februar und am 6. März beginnen in den Kirchengemeinden Wickede und Ense und in der Kirchengemeinde Brilon die letzten beiden Veranstaltungsreihen des Glaubenskurses, den die Arbeitsgemeinschaft synodaler Dienste anbietet, statt. Seit August 2012 ist er schon in Neheim und Hüsten, Sundern, Marsberg und Olsberg-Bestwig durchgeführt worden. Die Gesprächsabende zu den Themen „Wo sind unsere Verstorbenen?“, „Seelsorge mit den Psalmen“, „Provokation Jesus“, „Rhythmen und Rituale“ und „Die Hoffnung stirbt zuletzt“ wurden jeweils von 12 – 30 Menschen besucht. Viele gehören zu den Aktiven in den Kirchengemeinden. Aber auch Katholiken und Menschen, die bisher kaum in der Bibel gelesen haben, zählten zu den interessierten und gesprächsbereiten Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Flyer Wickede-Ense hier, Brilon hier

zurück

Fortbildung Mitarbeitervertretung neuer Termin und Veranstaltungskalender Erwachsenenbildung

Die Schulung Mitarbeitervertretung findet am 10. April und nicht am 17. März statt.
Das Programm der Erwachsenenbildung für das erste Halbjahr 2013 mit Veranstaltungen, die im Kirchenkreis und in den Kirchengemeinden angeboten werden, ist hier veröffentlicht. Inder nächsten Zeit findet am 5. März in Herdringen eine weitere Veranstaltung aus der Reihe „Böse Frauen in der Bibel“ um 19.00 Uhr im Christopherus-Haus Ostentor 7 in Arnsberg-Herdringen, und am 19. März der nächste Abend über „Heilige“ in Warstein statt. Am 25 . Februar treffen sich die Ansprechpartner für die Erwachsenenbildung und am 11. März gibt es eine Schulung zum Planungsverfahren. Informationen über die drei letztgenannten Veranstaltungen stehen im Halbjahresprogramm.

zurück

Weltgebetstag der Frauen

Was heißt es, die Heimat verlassen zu müssen und plötzlich „fremd“ zu sein? Diese Frage stellen sich Frauen aus Frankreich, die den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2013 mit dem Titel „Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“ geschrieben haben. In Kirchengemeinden in über 170 Ländern der Erde gestalten Frauengruppen unterschiedlicher christlicher Konfessionen den Gottesdienst der Französinnen. Er wird am Freitag, den 1. März 2013, weltweit gefeiert. Mit Gebeten, Liedern und kreativer Gestaltung lädt er uns alle zu einer Kultur des Willkommens ein. Mutig zeigen die Französinnen aber auch, wo unsere europäische Gesellschaft keine Willkommensgesellschaft ist. Alltäglicher Rassismus und rigide Asylgesetzte stehen im krassen Gegensatz zu den Worten Jesu Christi: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt. 25,35).Die Gottesdienstzeiten in Kirchengemeinden im Kirchenkreis Arnsberg finden Sie in Kürze unter www.kirchenkreis-arnsberg.de Menüpunkt: Gottesdienste. Ein Interview mit Frauenreferentin Pfarrerin Gabriela Hirsch zum diesjährigen Weltgebetstag finden Sie hier.

zurück

Weltverantwortung– So leben Christen in Tansania

Pfarrerin Margot Bell, zuständig für den Arbeitsbereich Mission, Ökumene und Weltverantwortung, hat mit Pfarrer Markus Pape aus Marsberg einen Konfirmandentag unter dem Thema „So leben Christen in Tansania“ ausgearbeitet. Drei Mitglieder des Partnerschaftsausschusses sind bereit, in Konfirmandengruppen zu kommen und mit den Zuständigen in den Gemeinden diesen praxis-und erfahrungsbezogenen Unterrichtstag vor Ort durchzuführen. Informationen bei Margot Bell, Tel. 02941-12032 oder E-Mail: margot.bell@moewe-westfalen.de

zurück

Kirchenmusik –VokalTotal führt Kindermusical zur Passionsgeschichte auf

Ein Kindermusical zur Passionsgeschichte ist eine Herausforderung! Darf man Kindern die Geschichte vom Leiden und Sterben Jesu zumuten? Jesu Leiden, Tod und Auferstehung ist doch der zentrale Inhalt des christlichen Glaubens. Der Ev. Kinder- und Jugendchor VokalTotal Arnsberg beschäftigt sich seit Beginn des Jahres mit dem Passionsmusical „Es ist vollbracht“ von Thomas Riegler. Die Akteure proben zurzeit nachdenkliche aber auch mitreißende Lieder und werden von Ihrem Leiter, Kirchenmusikdirektor Gerd Weimar inhaltlich in Rollenspielen auf das Thema vorbereitet. „Hilfreich dabei ist“, so Weimar, „dass die Textvorlage von Riegler zeitgemäß formuliert ist und die wichtigsten theologischen Aussagen klar herausgearbeitet sind.“ So können die Kinder und Jugendlichen die einzelnen Charaktere und Emotionen gut darstellen. Es entstehen packende Szenen, die unter der Regie von Almut Lürbke ausgearbeitet werden. Das Stück beginnt mit dem Einzug in Jerusalem und endet hoffnungsvoll mit dem Ausblick auf Ostern und die Auferstehung. Ein Instrumentalensemble, bestehend aus Klarinette, Streichquintett, Klavier und Schlagzeug, begleitet den Chor. 71 Kinder und Jugendliche singen zurzeit im Ev. Kinder- und Jugendchor VokalTotal Arnsberg, der vor 16 Jahren von Gerd Weimar gegründet wurde.
Das diesjährige Passionsoratorium ist zu hören am Donnerstag, 21. März um 9.00 Uhr in der Liebfrauenkirche Arnsberg (Schulaufführung) sowie um 18.30 Uhr im Gemeinsamen Kirchenzentrum

Meschede. Karten gibt es an der Abendkasse.
Info: KMD Gerd Weimar: Tel. 02931-530452; E-Mail: info@gerdweimar.de

zurück

Kirche und Kino: Barbara

Am Mittwoch, 6. März wird in der Reihe „Kirche und Kino“ um 17.30 und um 20.00 Uhr im Linden-Kinocenter in Meschede, Kaiser-Otto-Platz 6a, der Film „Barbara“ gezeigt. In der DDR der frühen 1980er-Jahre plant eine Ärztin ihre Flucht in den Westen. Durch eine neue Arbeit in einem Provinzkrankenhaus an der Ostsee sowie die Begegnung mit dem dortigen Chefarzt kommen ihr Zweifel. Eindrucksvoll gespielt und inszeniert, nutzt der Film die angedeutete Liebesgeschichte, um differenziert und grundsätzlich Freiheits- und Glücksmöglichkeiten auszuloten. D 2012; Eintritt 4,-Euro.

zurück

Öffentlichkeitsarbeit – Fortbildung zu Layout-Programm

„Ohne genaues Planen kann man auch mit der besten Software keinen ansprechenden Gemeindebrief erstellen.“ Diese Erkenntnis gab Frank Wiedemeier vom Evangelischen Medienverband im Rheinland den 12 Teilnehmern und Teilnehmerinnen gleich zu Anfang des Einführungskurses „Gemeindebriefe mit InDesign gestalten“ mit. Der professioneller Grafiker und ehrenamtliche Redakteur des Gemeindebriefs einer niederrheinischen Kirchengemeinde weiß, wovon er spricht. . „Persönlich müssen die Beiträge sein und das Gefühl ansprechen – wie in einer Illustrierte oder einem Magazin. Wir haben von solchen Produkten gelernt.“ Und die Software ist dabei ein gutes Hilfsmittel. mehr

zurück

KK Arnsberg in Radio Sauerland

Wort zum Wochenende: Samstag zwischen 9.00 und 10.00 Uhr;
Wort zur Woche: montags zwischen 6.00 Uhr und 10.00 Uhr

02.03.2013	Wort zum Wochenende	Markus Pape
04.03.2013	Wort zur Woche	Markus Pape
16.03.2013	Wort zum Wochenende	Kathrin Koppe-Bäumer
18.03.2013	Wort zur Woche	Kathrin Koppe-Bäumer

zurück

Choralandacht auf WDR 3

Am Samstag, 23. Februar, hält Pfarrer Martin Vogt von 7.50-8.00 Uhr eine Andacht über das Passionslied: „Herr, stärke mich, dein leiden zu bedenken“ auf WDR 3.

zurück

Aus den Kirchengemeinden

KGM Wickede – Riskier was, Mensch!

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“ lädt dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. 2013 steht die Aktion unter dem Motto „Riskier was, Mensch! Sieben Wochen ohne Vorsicht“. Das Motto 2013 bezieht sich auf das von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ausgerufene Jahr der Toleranz.
In der Kirchengemeinde Wickede treffen sich Interessierte zum Gespräch an jedem Montag bis zum 8. April um 18.00 Uhr im Martin-Luther-Haus. Anmeldung und weitere Infos bei Pfarrer Christian Klein, Tel. 02377-512315.

zurück

KGM Hüsten– Ök. Bibelwoche „Wer ist Gott?“

In Hüsten veranstalten die Pfarrei St. Petri und die Ev. Kirchengemeinde in diesem Jahr zum dritten Mal gemeinsam eine ökumenische Bibelwoche.
Sie steht unter dem Leitwort: *Wer bist Du, Gott?* Im Mittelpunkt steht die Frage nach den Bildern, die Menschen von Gott haben und sich machen.
In der Zeit vom 24. Februar 2013 bis zum 03. März 2013 werden in Hüsten sowie in verschiedenen Ortsteilen Gottesdienste, Bibelabende und andere Veranstaltungen rund um das Thema angeboten. Eröffnet wird die Veranstaltungsreihe am Sonntag 24. Februar mit zwei Gottesdiensten: um 9.30 Uhr in der Kreuzkirche auf dem Mühlenberg und um 11.00 Uhr in der Petri-Kirche auf dem Hüstener Marktplatz. Pfarrerin Ulrike Rüter und Pfarrer Dietmar Röttger halten eine Dialogpredigt. In den Kirchen liegen die Programme mit den weiteren Veranstaltungen aus. Am Samstag, 2. März findet an fünf verschiedenen Orten der beliebte Kinderbibeltag statt.

zurück

KGM Arnsberg – Veranstaltungen der ev. Akademie Arnsberg

Zwei Veranstaltungen zu aktuellen theologischen Themen stehen auf dem März-Programm der ev. Akademie in Arnsberg: "Vom einzigen Trost" 450 Jahre Heidelberger Katechismus, mit Alfred Mengel am 14. März 2013, 19.00 Uhr und „Abrahams Enkel begegnen einander.“ Dialog in Respekt mit Michael Rubinstein, Wilfried Oertel und Dr. Ahmet Arslan am 21.03.2013, 19.00 Uhr. Mehr erfahren Sie hier unter „Aktuelles“

zurück

KGM Sundern – Karneval in der Frauenhilfe

Das monatliche Treffen der Frauenhilfe im Februar war wieder gut besucht und in fröhlicher Runde wurden nach der Andacht bei Kaffee-und Kuchen Kirchen- und Karnevalslieder gesungen. Dem Thema entsprechend wurden kleine Sketche aufgeführt und heitere Lesungen gehalten.
Die älteste Teilnehmerin mit 96 Jahren ist in der Mitte des nebenstehenden Fotos zu sehen. Auch sie ließ es sich nicht nehmen einen Vers vorzutragen.

zurück

KGM Warstein- Lebendige Diakonie

Alle zwei Monate lädt der Arbeitskreis „Lebendige Gemeindediakonie“ der Ev. Kirchengemeinde Warstein zu einem geselligen Nachmittag ein. Die Presbyterinnen Irmgard Herfurth und Martha Bos-Bröker hatten den Eindruck, dass in Warstein, Belecke und Rüthen zahlreiche Menschen aus unterschiedlichen Altersgruppen allein leben. Es fehlt die Kommunikation mit einem Partner und somit nicht selten der Anreiz, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Ungewollte Selbstisolation ist häufig die Folge. Witwer und Witwen, aber auch Menschen, deren Partner schwer krank sind, und etliche Singles haben jetzt einen Treffpunkt bekommen. mehr

zurück

KGM Meschede - Riskier was, Mensch! Sieben Wochen ohne Vorsicht!

Es klingt wie eine Aufforderung zu Leichtsinn und Rabaukentum, ist aber das Motto der diesjährigen evangelische Fastenaktion „7 Wochen ohne.“ Ratgeber, die vor Genmais, Finanzfallen, Karies und Taschendieben warnen, gibt es genug. Jenseits dieser Sicherheitszonen aber liegt jede Menge Leben. Das Referat der Ev. Erwachsenenbildung des Kirchenkreises Arnsberg und die Ev. Kirchengemeinde Meschede begleiten die Fastenaktion mit fünf Gesprächsabenden. Der zweite Abend findet statt am Dienstag, 26. Februar um 17.00 Uhr im Gemeinsamen Kirchenzentrum in Meschede, Kastanienweg 6. Die Abende können unabhängig voneinander besucht werden. Der Besuch der Reihe ist nicht an die Konfession gebunden. Eintritt frei. Weitere Informationen hier

zurück

KGM Brilon – Als Clown Gottesdienst gefeiert

Am Sonntag vor Rosenmontag wunderten sich die Gottesdienstbesucher und Besucherinnen. Als sie die Ev. Stadtkirche betraten, stand hinter der Tür Pfarrer Rainer Müller, aber nicht wie sonst am Talar zu erkennen, sondern verkleidet als Clown: schwarzweiße Schuhe und rote Socken, eine gestreifte Hose, ein grellbuntes Hemd mit einem ebensolchen Schlips und ein typischer schwarzer Clowns-Hut. „Das sind wir im evangelischen Gottesdienst nicht gewöhnt“, reagierte er auf die belustigten bis leicht irritierten Blicke der Gemeindeglieder. Den ganzen Gottesdienst feierte der Pfarrer, der auch ausgebildeter Clown ist, als Clown mit ihnen. Der Talar blieb im schwarzen Dienstkoffer. Am „Jecken Sonntag“ ging es bunt zu. Zunächst einmal suchte der Pfarrer mit der Gemeinde das Lachen in der Bibel und im Gesangbuch. Im Alten Testament, in den Psalmen aber auch in evangelischen Kirchenliedern geht es manchmal ums Lachen. Und auch der Narr spielt eine große Rolle. Nennt sich doch Paulus selbst einen Narren, der der Welt im Namen Christi den Spiegel vorhält. Das erste Graffiti im Alten Rom, das Christus verhöhnt, zeigt den Narren Christus als Esel- der zeitgenössische Künstler Roland Litzenburger stellte Christus am Kreuz als Narren dar. Narren zeigen der Welt, wer sie ist, mit Schwächen und Macken, aber liebenswert und von Gott gewollt. Müller ermutigte die Gemeindeglieder, sich nicht größer und eindrucksvoller machen zu wollen, als man ist, sondern sich zu trauen, so zu sein, wie wir sind. Zwischendurch hatte, wer wollte, eine rote Nase aufgesetzt und den Nachbarn und die Nachbarin angeschaut, als sähe er sie oder sie ihn zum ersten Mal.

zurück

KGM Marsberg – Reaktion auf „Riskier was, Mensch!

der Sauerlandkurier in Marsberg fühlte sich vom Motto der diesjährigen evangelischen Fastenaktion: „Riskier was, Mensch“ angesprochen und fragte die Marsberger Pfarrer Markus Pape und Alfred Hammer und die Pfarrerin Kathrin Günther nach ihrer Meinung. Für Markus Pape gilt die Aufforderung nicht nur einzelnen Menschen, sondern auch den Kirchen, die vor wichtigen Veränderungen stehen und diese riskieren müssen, allerdings in Absprache mit der Gemeinschaft vor Ort. Zum Gottesdienst zu gehen und Asylsuchenden beizustehen – auch dazu brauche man Mut, denn es widerspreche manchen Stammtischreden, meint Alfred Hammer. Gegen den Trend zu alten Glaubensinhalten zu stehen – wer das heute tut, ist mutig, findet Kathrin Günther. Den ganzen Artikel können Sie nachlesen: hier.

zurück

KGM Medebach - 15 Tage nach Israel-Palästina und Jordanien

Pfarrer i.R. Lothar Westerholt organisiert vom 19. Oktober bis zum 2. November eine Studien-und Erlebnisreise zu Zielen westlich und östlich des Jordans: Jerusalem, Bethlehem, Eilat, Petra, Amman, See Genezareth, Nazareth und Tel Aviv sind Stationen unterwegs. Die Kosten liegen zwischen 2.580.- und 3110,- Eurio pro Person, abhängig von der Teilnehmerzahl. Dafür werden folgende Leistungen erbracht: Bustransfer von Medebach nach Frankfurt und zurück, Linienflüge Frankfurt – Istanbul – Tel Aviv, Tel Aviv – Istanbul – Frankfurt. Unterkunft (DZ) in Hotels der Mittelklasse mit Halbpension. Busreise mit klimatisiertem Reisebus, sachkundiger Reiseleitung und qualifizierter deutschsprachigen Reiseführung bei den Sehenswürdigkeiten. Leitung, Anmeldung und weitere Informationen: Pfarrer i.R. Lothar Westerholt, Nordwall 12, 59964 Medebach, Tel.:02982 – 930980, Mail: lothar.westerholt@gmx.de. Veranstalter: Reise Mission, Leipzig mit Ev. Kirchengemeinde Medebach

zurück

Nachrichten der Diakonie Ruhr-Hellweg e.V.

Anmeldungen noch möglich: Skifreizeit in Matrei

Ob groß, klein, blutiger Anfänger und gelenkiger Profi, Skifahrer oder Snowboarder: Wenn die Diakonie Ruhr-Hellweg Ostern wieder auf die Piste geht, können alle mitfahren. Vor atemberaubendem Alpenpanorama erleben Familien wie Schüler, Alleinreisende wie Gruppen eine außergewöhnliche Gemeinschaft. Denn die

Skifreizeiten in Matrei haben längst eine eigene Tradition in allen Altersgruppen. In Osttirol findet sich alljährlich eine eigene kleine Diakonie-Familie zusammen, die eines eint: Absolute Skibegeisterung.
Vom 22. bis 30. März zählt auf 108 Pistenkilometern aller Schwierigkeitsgrade nur das – und die Gemeinschaft. Neuzugänge sind hier stets willkommen. Zwischen 1.000 und 2.500 Metern Höhe hat bislang fast jeden der Schnee- und Diakonie-Virus gepackt: Fast alle kommen jedes Jahr wieder. Es gibt auch besondere Fördermöglichkeiten.
Wer mitfahren will: Anmeldungen und weitere Informationen sind unter der kostenlosen Service-Nummer 0800 5890257 möglich.

zurück

Neuigkeiten aus der Evangelischen Kirche von Westfalen und aus der Ev. Kirche in Deutschland finden Sie hier: Unsere Kirche; EKvW, und EKD und http://www.evangelisch.de/.